



Büro der Bayerischen Beamtenkrankenkasse in den 1930er Jahren

Wie werde ich 100?

100 Jahre Bayerische Beamtenkrankenkasse Vorsorge für ein langes, gesundes Leben

Die BK feiert in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen. Ein Jahrhundert, in dem sich nicht nur unsere Arbeitswelt, sondern auch unser Verständnis von Sicherheit, Gesundheit und Alter grundlegend verändert hat. Von den Anfängen als klassischer Versicherer für den öffentlichen Dienst bis heute als Partner für Kommunen, Kirchen und ihre Beschäftigten: Die BK hat viele Stationen und Erfolge erlebt – und immer wieder Antworten auf die Fragen ihrer Zeit gefunden. Mit einem Blick zurück und vor allem nach vorn beleuchtet Martin Fleischer, wie Vorsorge und Sicherheit immer wieder neu gedacht werden müssen.

In all diesen Jahren waren Versicherungen immer ein wichtiger Stabilitätsanker in unserer Gesellschaft. Gerade in bewegten Zeiten, wirtschaftlichen Unruhen oder persönlichen Schicksalsschlägen sorgen sie dafür, dass Menschen Rückhalt haben und Zuversicht bewahren können. Wir sind darauf vorbereitet, auch bei Schwankungen und schwierigen Zeiten unseren Beitrag zu Sicherheit und Stabilität zu leisten.

Heute stellen wir uns eine neue, ganz zentrale Frage: Wie werde ich 100 – und wie will ich mit 100 leben?

Longevity: Mehr als nur alt werden

Den Begriff „Longevity“ übersetzen wir für unsere Kunden bewusst mit der Frage: Wie werde ich 100?

Dahinter steckt eine doppelte Perspektive.

Zum einen: Viele von uns werden tatsächlich 100 – statistisch ist das keine Ausnahme mehr. Die eigentliche Frage lautet also: Wie sieht unser Leben mit 90 oder 100 aus? Sind wir dann aktiv, selbstbestimmt und finanziell abgesichert – oder eher einsam, krank und auf Unterstützung angewiesen?

Zum anderen: Wie schaffe ich es, hundert Lebensjahre fit und zufrieden zu füllen? Und zwar nicht nur irgendwie, sondern so, wie wir es uns wünschen:

- körperlich und geistig gesund statt pflegebedürftig,
- finanziell unabhängig, statt auf jeden Euro achten zu müssen.

Vorsorge ist Teamarbeit

Die Antwort darauf ist nie nur individuell – sie ist immer eine Gemeinschaftsaufgabe. Eigenvorsorge spielt eine Schlüsselrolle: rechtzeitig an Gesundheit, Absicherung im Krankheitsfall und finanzielle Stabilität im Alter zu denken. Aber niemand muss das allein bewältigen. Hier kommen Partner ins Spiel:

- Arbeitgeber in Kommunen und Kirchen,
- tarifliche und betriebliche Lösungen,
- und wir als öffentlich-rechtlicher Versicherer der Region, der die Strukturen, Bedürfnisse und Herausforderungen der kommunalen Familie kennt.

Unser Ziel ist es, Sicherheit zu schaffen – für ein Leben voller Freiräume und Chancen. Wir unterstützen dabei, die sehr unterschiedlichen Lebenssituationen und Bedürfnisse in passende, individuelle Lösungen zu übersetzen – seit 100 Jahren und auch in Zukunft.



Martin Fleischer
Vorstandsmitglied der Personenversicherung
Konzern Versicherungskammer

Wie sieht die Welt 2126 aus? Antworten von der KI

Fragen wir heute eine Künstliche Intelligenz, wie die Welt 2126 aussehen könnte, tauchen immer wieder ähnliche Schlagworte auf:

- ein deutlich längeres Leben,
- mehr chronische, aber gut behandelbare Erkrankungen,
- stärker belastete Sozialversicherungssysteme,
- ein höherer Bedarf an Eigenvorsorge und privater Absicherung.

Spannend dabei: An vielen dieser Themen arbeiten wir längst. Die große Herausforderung der nächsten Jahrzehnte wird sein, Gesundheit zu erhalten, statt nur Krankheit zu behandeln – und Vorsorge so zu gestalten, dass sie auch in einer alternden Gesellschaft tragfähig bleibt.

Die Sozialversicherung am Limit – und wir als Teil der Lösung

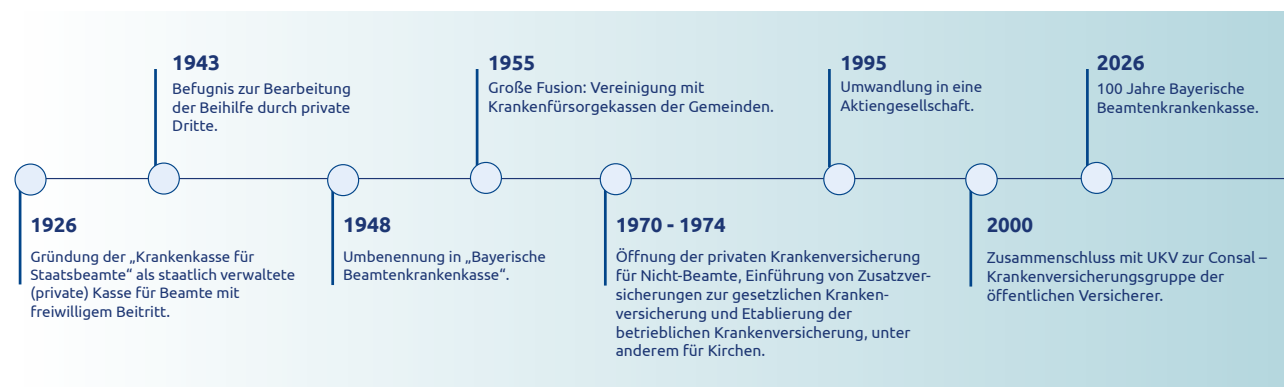
Schon heute ist erkennbar: Die gesetzliche Sozialversicherung stößt zunehmend an Grenzen. Reformvorschläge, Kommissionen und neue Konzepte stehen in den Startlöchern. Klar ist: Es wird Veränderungen geben, die uns alle betreffen.

In dieser Situation verstehen wir uns als Teil der Lösung. Seit 100 Jahren begleiten wir die Menschen in unserer Region – privat und als Partner der Arbeitgeber des öffentlichen Dienstes. Wir wissen, dass sich ein gutes Gefühl von Sicherheit aus mehreren Bausteinen zusammensetzt: gesetzliche Absicherung, betriebliche Angebote, private Vorsorge.

**Wir schaffen Sicherheit –
Für ein Leben voller Freiräume**

Tradition, die Zukunft schafft

Die Entwicklung der Bayerischen Beamtenkrankenkasse (BK) ist untrennbar mit gesellschaftlichem Wandel und Verantwortung verbunden. Seit ihrer Gründung steht sie für Verlässlichkeit und Innovationskraft im Gesundheitswesen. Dabei ist die Geschichte der BK von Veränderung, Fortschritt und großer Nähe zu ihren Versicherten geprägt.



Am 1. April 1926 als „Krankenkasse für Staatsbeamte“ von der Bayerischen Versicherungskammer gegründet, war das Ziel, Versorgungslücken im Krankheitsfall zu schließen und maßgeschneiderten Schutz für Beamte zu bieten. Ferdinand von Englert, Präsident der Versicherungskammer von 1910 bis 1928 schaffte so die Grundlagen für ein Versorgungssystem, das bis heute Bestand hat.

„100 Jahre Bayerische Beamtenkrankenkasse sind zugleich 100 Jahre Vertrauen und Verantwortung. Wir sind stolz auf unsere lange Geschichte und gestalten mit digitalem Fortschritt und persönlicher Betreuung den Gesundheitsschutz von morgen“, sagt Prof. Dr. Frank Walthes, Vorstandsvorsitzender des Konzerns Versicherungskammer.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wandelte sich die BK von einer staatlichen Verwaltung zu einem modernen Krankenversicherer. Innovative Produkte, neue Beratungswege und vielseitige Services prägen die Weiterentwicklung bis heute.

Die BK zählt in diesem Jahr über zwei Millionen Versicherte und bietet umfassenden Schutz – von der Vollversicherung über Zusatzversicherungen bis zur Beihilfeablässe.

Im Mittelpunkt stehen immer die Menschen, nicht nur auf der Seite der Versicherten. Die Mitarbeitenden engagieren sich täglich mit Fachkompetenz, Herzlichkeit und Innovationsgeist für die Bedürfnisse ihrer Kundinnen und Kunden.

„Kontinuität und Anpassungsfähigkeit zeichnen die Bayerische Beamtenkrankenkasse aus. Wir sind modern, zuverlässig, kompetent und nahbar – seit einem Jahrhundert für unsere Kunden und unsere Mitarbeitenden“, betont Klaus G. Leyh, Vorstandsvorsitzender der Bayerischen Beamtenkrankenkasse.

Die Bayerische Beamtenkrankenkasse blickt auf ein Jahrhundert zurück, das zeigt: Aus Tradition entsteht Zukunft. Mit Stolz auf das Erreichte und Zuversicht für die kommenden Jahre stehen wir fest an der Seite unserer Versicherten.



Prof. Dr. Frank Walthes
Vorstandsvorsitzender
des Konzerns Versicherungskammer



Klaus G. Leyh
Vorstandsvorsitzender
der Bayerischen Beamtenkrankenkasse

Zukunft gestalten mit Erfahrung, Kompetenz und Nähe

Seit 100 Jahren begleitet die Bayerische Beamtenkrankenkasse Kommunen und Kirchen in Bayern als verlässlicher Partner, mit umfassender Expertise und Nähe zu unseren Kunden. Als Spezialist rund um alle Beihilfethemen kennen wir die Bedürfnisse ebenso wie die finanziellen Risiken und gestalten die Zukunft mit passgenauen Lösungen.

Nah und persönlich – Beratung mit Mehrwert vom Marktführer

Unser Anspruch ist es, den Alltag unserer Kunden zu erleichtern. Dafür stehen Ihnen unsere persönlichen Ansprechpartner jederzeit mit Rat und Tat zur Seite – sei es bei Fragen

zum Beihilferecht für Beamte und Angestellte, zur Beihilfeablässeversicherung oder zur reibungslosen Abwicklung von Versicherungsleistungen. Als verlässlicher Partner unterstützen über 200 qualifizierte Mitarbeitende Kommunen und kirchliche Arbeitgeber, von Montag bis Freitag, jeweils von 8 bis 18 Uhr, telefonisch mit individueller



Beratung und Hilfestellung rund um ihren Vertrag. Als Marktführer in der Beihilfeablöseversicherung mit rund 2.400 versicherten Kommunen bundesweit, davon über 1.500 in Bayern, haben wir für jeden Bedarf die passende Lösung.

Innovativer Gesundheitsschutz mit unserer kommunalen betrieblichen Krankenversicherung (bKV)

In den vergangenen Jahrzehnten haben wir neben bewährten Beihilfelösungen auch neue Wege beschritten – wie mit unserer kommunalen bKV. Diese stärkt die Mitarbeiterbindung, kann krankheitsbedingte Ausfälle reduzieren und die Haushaltsausgaben entlasten. Wird die bKV nach § 18a TVöD finanziert, ist sie für Kommunen haushaltsneutral.



Für die Angestellten bedeutet die bKV einen echten Mehrwert, der über die Leistungen der gesetzlichen und privaten Krankenversicherung hinausgeht. Sie ermöglicht gezielte Gesundheitsangebote von Zahnvorsorge, Sehhilfen, alternative Heilverfahren über Vorsorge und Prävention bis hin zu stationärer Absicherung. Besonders vorteilhaft: Angestellte genießen sofortigen Schutz – ganz ohne Wartezeiten und

Gesundheitsprüfung. Auch Vorerkrankungen sind mitversichert. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die bKV individuell zu erweitern. Mehr als 200 Kommunen in Bayern vertrauen bereits auf diese attraktive Ergänzung zur Krankenversicherung ihrer Angestellten.

Unsere Versicherungslösungen – einfach und digital verwaltet

- Unser Arbeitgeberportal „**MeinFirmenservice**“ erleichtert den Einstieg bei Vertragsbeginn sowie im weiteren Verlauf, wie der An- und Abmeldung aufgrund von Personalwechsel, und sorgt für eine einfache, digitale Vertragsverwaltung.
- Mit unserem digitalen Privatkundenportal „**MeinPremiumservice**“ verwalten Versicherte ihre Daten papierlos, einfach und nachhaltig.
- Darüber hinaus bietet unsere App „**MeinGesundheitsmanager**“ neben der Möglichkeit, Beihilfeleistungen schnell und einfach geltend zu machen, viele weitere Services rund um die persönliche Gesundheit.

Gemeinsam nach vorne

Unsere Lösungen vereinen das Wissen aus 100 Jahren Erfahrung in der kommunalen und kirchlichen Partnerschaft. 100 Jahre sind ein Grund zum Feiern. Vor allem aber sind sie ein Versprechen: Als verlässlicher Gesundheitspartner begleiten wir Sie – heute und in Zukunft. Wir freuen uns darauf, Sie persönlich zu unterstützen und gemeinsam zukunftsfähige Gesundheitslösungen zu finden. Sprechen Sie uns gerne an!

Sonderdruck der Bayerischen GemeindeZeitung

Bilder: BK
Gestaltung: Studio.Erskat
V.i.S.d.P.: Constanze von Hassel
Druck: Creo-Druck, Bamberg
Verlag: Bayerische Kommunalpresse GmbH
Postfach 825, 82533 Geretsried
Telefon 08171 / 9307-11, Telefax 08171 / 9307-22
info@gemeindezeitung.de, www.gemeindezeitung.de